

Gefahr/gut

Mehr Sicherheit in der Gefahrgut-Praxis

03 | 2015

www.gefahrgut-online.de

Verlag Heinrich Vogel | ISSN 0944-6117 | 7694

Begleitschutz gefragt

Lebenszyklus Bald schon beinhaltet fast jedes Elektrogerät mindestens eine Knopfzelle. Sind alle Bereiche den Anforderungen gewachsen?

Kaum ein Industriezweig will noch auf den wiederaufladbaren Energiespeicher Lithiumionen-Akku verzichten. So gingen im vergangenen Jahr über fünf Milliarden Li-Ionen-Batterien über den Ladentisch, für Laptops, Kameras, Handys und Elektroautos. Knopfzellen finden sich in Adventskalendern oder Glückwunschkarten, in Kassensystemen oder Sicherheitswesten. Und Patentanmeldungen rund um diese Technologie gehen jährlich in die Tausende.

Defizite und offene Fragen

Ein wahrer Siegeszug also. Das ist gut für die Konjunktur und eine Spielwiese für den geeigneten Konsumenten. Doch den Hersteller und den Händler, den Transporteur und den Entsorger stellt das Besondere der Technologie und die zunehmen-

de Energiedichte immer noch vor eine besondere Herausforderung. Aufgrund der Zersetzungsgefahren innerhalb der Zelle (siehe ab Seite 8), des „eigenartigen“ Brandverhaltens (Seite 10) und des Risikos durch falsche Behandlung haben die Gesetzgeber ein komplexes Regelwerk aufgestellt, um diese Risiken während des Transports zu minimieren – und an dem sie immer noch feilen.

Die internationale Pilotenvereinigung Ifalpa würde am liebsten alles, was mit den Boomprodukten zu tun hat, aus ihren Flugzeugen verbannen. Weil das nicht möglich ist, haben sie zumindest mit dafür gesorgt, dass die Transportbedingungen besonders restriktiv sind (Seite 14). Selbst die Versandbedingungen für die kleinen Batterien (Seite 16) sollen 2017 eingeschränkt werden.

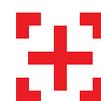
Thema des Monats:

Lithiumbatterien

- **Verpackungen** Eigene Spezies
- **Löschmittel** Geeignete Maßnahmen
- **Lagerung** Marco van Lier im Interview
- **Vorschriften** SV 188, Verkehrsträger Luft
- **Elektroaltgeräte** Annäherungen

Dass es sich trotz allem um eine junge Entwicklung handelt, merken die Versicherer, denen gesicherte Antworten zur Lagerung noch fehlen, sowie die Entsorger, die schnell nach Alternativen zur bisherigen Sammelpraxis suchen müssen.

Daniela Schulte-Brader



Online mehr Das Plus für alle Abonnenten

Paket Überall dort, wo Sie im Heft das große rote Plus sehen, finden Sie zum Thema passend weitere Informationen, Übersichten, Checklisten unter www.gefahrgut-online.de
Redaktion: gefahrgut@springer.com

